

Hockey

Und plötzlich Oberliga

Von **Nico Nadig** - 26.02.2019 -

Der HC Delmenhorst gewinnt überraschend deutlich das Hockey-Relegationsspiel gegen den Goslarer HC. Den Aufstieg hatten die Delmenhorster dabei eigentlich schon längst abgehakt.



Der Schütze zum Endstand: Tim Speer erzielte das 10:4 für die Hockey-Herren des HC Delmenhorst im Relegationsspiel gegen den Goslarer HC. (Ingo Möllers)

Delmenhorst. Mehr oder weniger zufällig haben die Hockey-Herren des HC Delmenhorst die Chance erhalten, um den Aufstieg zur Oberliga zu spielen. Dementsprechend klein waren auch die Erwartungen. Doch die Gastgeber brannten gegen den Goslarer HC ein wahres Feuerwerk ab und sicherten sich mit einem 10:4-Sieg den Aufstieg zur Oberliga für die nächste Hallensaison.

Dass der HCD so deutlich und überzeugend gewinnen würde, darauf hätte im Vorfeld wohl niemand gewettet. Denn im Prinzip sprachen alle Fakten für die Gäste aus Goslar: Mit 37 Punkten aus 14 Spielen holten sie sich die Meisterschaft in der 1. Verbandsliga Niedersachsen. Dabei erzielten sie 95 Tore und kassierten lediglich 56. Die Delmenhorster landeten in der 1. Verbandsliga Bremen dagegen auf dem vierten Rang mit 13 Punkten aus zehn Spielen und einer 62:68-Torbilanz. Letztlich profitierte der HCD davon, dass der Erst- und Zweitplatzierte nicht aufsteigen durfte und der Drittplatzierte darauf verzichtete. „Wir dachten, dass wir einfach zum Spaß mitspielen, wenn kein anderer möchte. Wir haben nicht gedacht, dass wir so klar gewinnen würden“, gestand HCD-Trainer Henning Bremer. Tatsächlich hatten die Delmenhorster den Aufstieg schon längst abgehakt. Zu schlecht verlief die Saison einfach, zu oft hinkten sie ihren eigenen Ansprüchen hinterher. „Es war zu Beginn unser Ziel. Aber wir haben uns keine Hoffnungen mehr gemacht. Nachdem wir so deutlich gegen Club zur Vahr II und Bremer HC II verloren hatten, war das kein Thema mehr für uns“, sagte Bremer.

Wie erklärte er es sich, dass sein Team nach solch einer durchwachsenen Saison ausgerechnet in diesem Relegationsspiel eine Topleistung gezeigt hat? Hilfreich seien dabei einige Informationen

über Goslar gewesen, die er von Bekannten erhielt. Damit konnten die Gastgeber den Favoriten überraschen und gerade in den ersten Minuten förmlich überrennen – 5:0 führte der HCD nach 16 Minuten. „Nach der Anfangsphase war die Nervosität weg. Denn Druck hatten die Jungs schon, sie wollten vor heimischem Publikum nicht verlieren“, sagte Bremer und schickte hinterher: „Das war eine unfassbare Teamleistung. Über 60 Minuten ist uns das die ganze Saison so nie gelungen.“

Das Aufstiegsrecht wird der HCD nach diesem Erfolg jedenfalls wahrnehmen, das „haben wir im Vorfeld schon abgemacht“. Ziel ist es, wieder attraktiver für Spieler zu werden und näher an die Erstvertretungen vom Club zur Vahr und Bremer HC heranzurücken – beide spielen ebenfalls in der Oberliga. Bevor es mit den Planungen für die Hallenrunde allerdings losgeht, steht für den HCD die Feldsaison an. Bremer kann sich gut vorstellen, dass der unverhoffte Aufstieg dem Team einen Schub gibt. „Vor allem gibt es aber dem ganzen Verein Aufwind. Bei dem Relegationsspiel war der komplette Club unterwegs in der Halle. So können neue Ziele angegangen werden“, sagte Bremer.

Weitere Informationen

HC Delmenhorst: Neubauer, Pleil – Garms, U. Hader, R. Hader, Tönjes, Speer, Müller, Reimers, Meyer, Kramer, Klein

Tore: 1:0 und 2:0 Kramer (2., 5.), 3:0 R. Hader (8.), 4:0 Tönjes (12.), 5:0 R. Hader (16.), 5:1 Barckmann (28.), 6:1, U. Hader (38.), 7:1 Kramer (42.), 7:2 und 7:3 Barckmann (47., 50.), 8:3 und 9:3 Kramer (52., 56.), 9:4 Preißler (58.), 10:4 Speer (60.) DIG